

Gründung des Forschungszentrums für künstlerische Therapien an der Beijing Normal University 北京师范大学 艺术与传媒学院



Die Opernsängerin **Prof. Li Wang 汪莉** ist nicht nur Expertin für chinesische Gesangstherapien, sondern auch zusammen mit Wolfgang Mastnak für die inhaltliche Ausrichtung des Forschungszentrums für künstlerische Therapien verantwortlich

Im Januar 2019 wurde an der School of Arts and Communication der Beijing Normal University das in seiner Art völlig neue Forschungszentrum für künstlerische Therapien 艺术治疗研究中心 gegründet und Prof. Wolfgang Mastnak zu seinem Leiter bestellt.

Das Profil dieses Forschungszentrums ist in seiner, die Künste integrierenden Ausrichtung deutlich vom Lebenswerk Prof. Karl Hörmanns beeinflusst und umfasst Therapien in den Feldern Musik, Tanz, bildende Kunst, Drama, Kalligraphie und Videokunst. Das Forschungskonzept ist interdisziplinär und verbindet Ästhetik und Kulturanthropologie, Medizin und Psychologie, Neurowissenschaften, Physik, Philosophie und Pädagogik. Im Gegensatz

zu bloßem künstlerisch-therapeutischen Import aus dem Westen geht es hier essentiell auch darum, das therapeutische und gesundheitsfördernde Potenzial asiatischer Künste zu explorieren und für Klinik und Gesundheitsbereich nutzbar zu machen.

Aktuelle Forschungen beziehen sich auf Geburtsvorbereitung und fötale ZNS-Förderung, Autismus-Spektrum-Störung, Depression, Psychosen, Stress und Burnout, Sexualstörungen, gynäkologische Onkologie und Morbus Alzheimer. Langfristig geht es auch um den Aufbau einer genuin chinesischen Schule der künstlerischen Therapien, einer auf chinesischer Kultur fußenden musikalische Rhythmik, eines künstlerisch-therapeutischen Netzwerks im Asien-Pazifik-Raum und um kultursensible Hilfe für chinesische Kinder im Ausland, z.B. im deutschen Sprachraum.

Die School of Arts and Communication bietet zudem chinesischsprachige Master- und PhD-Studien in künstlerischen Therapien an. Die Etablierung einer englischsprachigen Option ist ebenso angedacht wie ein grundständiges Bachelor-Studium in künstlerischen Therapien. Für die Gesamtentwicklung sind Prof. Wolfgang Mastnak und Prof. Li Wang federführend.



Die Doktoratsstudentin **Qi Mao 毛琦** ist Spezialistin für Musiktherapie mit dem klassischen chinesischen Saiteninstrument Gu Qin 古琴 und beforcht gegenwärtig dessen Einsatz in der Behandlung von Depressionen



Eine typische Szene: **Wolfgang Mastnak** zusammen mit Studentinnen bei der Vorbereitung eines Seminars zur Musiktherapie